

Cronberger Anzeiger

№ 126

Donnerstag, den 28. Oktober abends

32. Jahrgang 1920

Locales.

* Wie nicht anders zu erwarten war, brachte das so glänzend verlaufene Konzert des hiesigen Männergesangsvereins den zahlreich erschienenen Zuhörern einen reichen Kunstgenuss. Bereichert wurde die Aufführung der in vollendeter Schönheit vorgetragenen Männerchöre durch die herrlichen Darbietungen zweier Solisten. Die beiden Künstler, Herr Konzertmeister Hans Lange Frankfurt, und Frau Alma Kriedler, hier, der Cronberger Einwohner, wohlbekannt, wurden mit Beifall bei ihrem Erscheinen begrüßt. Von den Gesangsleistungen des Vereins verdient die von Hegar komponierte Ballade „Rudolf von Werderberg“ besondere Erwähnung, ein dankbarer Chor, an dessen Schwierigkeit der Verein sein reiches Können und der Dirigent, Herr Sauer, seine hohe musikalische Begabung bekunden konnten. Von gleicher Tiefe der Empfindung zeugte der entsprechende Vortrag der Volkslieder: Nennchen von Tharau, das Schwäbische, Badische und Oberbayrische Volkslied. Besonders dankbar war die Zuhörerschaft für die Gesangesdarbietungen der Frau Alma Kriedler, von deren herrlichen Leistungen ich nur eine nennen will, die Lorelei von Litz. Der durchkomponierte Satz war wohl allen neu und wurde mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen. Der 1. Konzertmeister des Frankfurter Opernhausorchesters, Herr Hans Lange, ist hier als Künstler allgemein bekannt, so daß sich eine Aufzählung seiner künstlerischen Vorzüge erübrigt. Bei dem reichen Programm und der Gewißheit, etwas Schönes zu hören, hätten wohl die besseren Plätze besser besucht sein dürfen.

* Das Gaswerk höchst offeriert im Inseratenteil der vorliegenden Nummer die Anlage von Gasleitungen und Lieferung von Armaturen usw. auf Kredit und bequeme Abtragung. Wer noch kein Gas im Hause hat, wird dieses seine Angebot wohl sofort benützen und Veräumltes nachholen, zumal alle Brennstoffe teurer sind als Gas. Denn während Gas nur das 7fache des früheren Friedenspreises kostet, sind alle festen Brennstoffe um mindestens das 20fache gestiegen.

* Die bereits angekündigte Sprengvorführung mit Komperit findet am Samstag nachmittag 3 Uhr am Reichenbachweg in Falkenstein statt. Wie wichtig die Sprengung von Obstbaumlöchern ist, hat jeder Baumzüchter längst eingesehen. Aber auch für Zeitersparnis bei Aufstellung von Gartenzäunen ist es sehr beachtenswert. (Man beachte die Anzeige in heutiger Nummer).

* Wie wir vernehmen, veranstaltet die kath. Gemeinde am 12. Dezember einen Familienabend, bei welchem u. a. der als Volksredner rühmlichst bekannte Jesuitenpater Richter aus Frankfurt sprechen wird.

* Wohnungsnot! Das ist jetzt berechtigte Klage aller Orten. Die Bautätigkeit ruht vollständig, neue Wohnungen gibt es nicht — aber Ehen werden geschlossen. Wer mal heiraten will, möchte auch zum Ziel gelangen und nimmt Mißlichkeiten anfangs gern in Kauf. Man hilft sich und nimmt mit einfachsten Verhältnissen vorlieb. So ist man denn im Ehehimmel, und jetzt kommen die Schwierigkeiten. Die Hoffnung, es werde mit der Wohnungsnot besser werden, ist längst zu Schanden geworden, und ratlos hält die vergrößerte Familie vergeblich Umschau. Da ist es denn unbegreiflich, daß hier in Cronberg und mehr noch in der Villengemeinde Schönberg, größere Gebäude nur von einzelnen Personen bewohnt werden, und keine Behörde da ist, die diesen Räumlichkeiten die geziemenden Zwangsmieter zuweist. Als die Besatzungstruppen hier untergebracht werden mußten, da konnte schon Platz geschaffen werden; wenn es jetzt aber gilt, den eignen Leuten Unterkunft zu schaffen, weiß man keinen Rat. So mancher, der vergeblich ein Unterkommen sucht, geht durch Schönberg und findet ein alleinstehendes Haus; aber hinter den Fenstern der Zimmer sitzt Heu. Auf Umfrage hört er denn, daß

der Villenbesitzer für sein Heu ausgerechnet Wohnräume nehmen muß, sonst ist dies Futter nirgends unterzubringen. Vielleicht empfiehlt es sich doch, das Heu vom Fenster wegzusehen, damit so mancher Wohnungsuchende seine Enttäuschung mildern kann.

* Vereinfachung des standesamtlichen Aufgebots. Nach neuerer gesetzlicher Bestimmung soll das Aufgebot nicht mehr die Angaben über Stand des Vaters, Geburtsdatum des Brautpaares und ob ehelicher oder unehelicher Abstammung enthalten, sondern lediglich folgenden Wortlaut: „Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Schneidermeister und die Hausdame die Ehe miteinander eingehen wollen“. Das dürfte auch vollkommen genügen.

* Kein Sonntags-Pferdehandel. Beim Frankfurter Arbeits-Pferdehandel im November tritt in bezug auf den Beginn des Vormarktes eine Aenderung ein, welche für die von auswärts kommenden Landwirte und Handelsleute zu beachten ist. Auf Grund der Verordnungen über die Sonntagsruhe wird nämlich der Handel mit Pferden und das Vorführen derselben Sonntags verboten, so daß der Zutrieb von Pferden — wie in früheren Jahren — erst Montags erfolgen darf. Diese Maßnahme mußte im Interesse der Marktbefucher ergriffen werden, da gelegentlich der letzten Märkte bereits Sonntag vor dem offiziellen Markttag der größte Teil der Pferde in anderen Besitz übergegangen war und zu Beginn des Marktes nur noch wenige Tiere zum Verkauf standen. Die Beschädigung des Marktes mit Pferden wird, nach den zahlreichen eingegangenen Anmeldungen zu schließen, dem Bedürfnis entsprechend wiederum überaus stark werden; man rechnet mit etwa 2000 Pferden.

* Prämierung. Anlässlich des Bundestages der deutschen Friseur- und Perückenmacher in Stuttgart wurde der neuartige elektro-galvanische Apparat „Elga“, ein Spezial-Apparat für das Friseurgewerbe mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Elga wird von der Firma E. Wohlgemuth & Co. A.-G., Furtwangen hergestellt, welche durch die Firma Heinrich Niedenthal, Frankfurt a. M.-Süd, Dannerstraße 2, vertreten ist.

Die franz. Militärbehörde gibt wiederholt bekannt, daß die Verordnungen der Besatzungsbehörden „Kennlichmachung der Preise in den Schaufenstern“ betreffend, im besonderen am hiesigen Plage sehr oft außer Acht gelassen werden.

„Alle Gegenstände in den Schaufenstern müssen mit deutlich sichtbaren Auszeichnungen versehen sein, desgleichen auch die in den Läden zur Schau gestellten Gegenstände“.

Wir verweisen die Gewerbetreibenden zum letztenmale auf die Vorschrift und geben zugleich bekannt, daß nach dieser letztmaligen Warnung die franz. Behörden keine Rücksicht mehr in der Zurückhaltung gerichtlicher Verfolgungen werden üben können.

Die örtliche Polizeibehörde hat ebenfalls Weisung, die Ausführung der obengenannten Verordnung zu überwachen.

Cronberg, den 26. Oktober 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Gräber auf dem Friedhofe — sowohl die allgemeinen wie die Kaufgräber — in Ordnung gebracht werden müssen. Soweit es nicht schon geschehen ist, ersuchen wir die Angehörigen für die Instandsetzung im Laufe dieser Woche zu sorgen. Auf die Strafbestimmung für den Fall der Zuwiderhandlung brauchen wir nicht besonders hinzuweisen.

Der alte Friedhof ist während des Monats November in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis abends 5 Uhr zum Besuche der Gräber und zu deren Instandsetzung geöffnet.

Cronberg, den 27. Okt. 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Die Strassenreinigung

wird von den dazu Verpflichteten nicht überall in der erforderlichen Weise ausgeführt. Die Bürgersteige, die Bordsteine, die Straßenrinnen und der Fahrdamm sind in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. Mai wöchentlich zweimal, und zwar Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr vormittags, zu kehren. Bis dahin ist auch der Urat zu beseitigen. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir bei Nichtbefolgung der Reinigungsvorschriften zu unserem Bedauern gezwungen wären, die in der Polizeiverordnung vom 23. Juni 1913 angedrohte Strafe in Höhe von 9.— M. festzusetzen.

Gleichzeitig ersuchen wir dafür zu sorgen, daß die noch vorhandenen Ueberhänge von Bäumen und Sträuchern, die den freien Verkehr auf Bürgersteigen und Wegen beeinträchtigen, beseitigt werden.

Cronberg, den 22. Oktober 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Laut Bekanntmachung des Herrn Landrats, wird die am 30. Juli 1920 wegen der Maul- und Klauenseuche verhängte Ortsperre hierdurch aufgehoben.

Gleichzeitig werden die Viehhalter ersucht, etwa sich in ihrem Besitze befindende Schilder, die die verseuchten Gehöfte kennzeichneten, auf dem Bürgermeisterramte, Zimmer 5, abzuliefern.

Cronberg, den 27. Okt. 1920.

Die Polizeiverwaltung. Schwinn.

Die diesjährigen Holzfällungsarbeiten, sowie das Stockholzroden und die Herstellung von Hackstreifen für die Waldkultur werden am Mittwoch, den 3. November, nachm. 5 Uhr, im Sitzungszimmer des Bürgermeisterramtes an den Mindestfordernden vergeben. Es werden nur Cronberger Arbeiter zugelassen. Die Vergabebedingungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeisterramtes eingesehen werden.

Cronberg, den 28. Okt. 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Die Wiesenbesitzer werden aufgefordert, die Bes- und Entwässerungsgräben ihrer Wiesen bis zum 15. November gründlich auszuheben.

Die Feldhüter sind angewiesen, die Säumigen anzuzeigen.

Die Polizeiverwaltung. Schwinn.

Gefrierfleisch

wird am Freitag, den 29. d. M., auf Grund der Kundenlisten in den Metzgereien ausgegeben.

Die auf den Kopf entfallende Menge wird in der Verkaufsstätte bekanntgegeben.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden nachstehende im Grundbuche von Cronberg, Band 17, Blatt Nr. 680, auf den Namen des Gärtners Balthasar Heinrich Schütz von hier eingetragenen Grundstücke:

1. Lfd. Nr. 3, Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 35, Tanzhausstraße 7:
a) Wohnhaus mit Hofraum 0,88 Ar
b) Stall, groß, 1 Ar
2. Lfd. Nr. 2, Kartenblatt 15, Parzelle Nr. 215, im Nachschatten, Garten, 3,24 Ar groß,

am 9. November 1920,

nachmittags 5 Uhr

vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeisterramtes versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeisterramtes eingesehen werden.

Cronberg, den 27. Oktober 1920.

Das Ortsgericht. Joh. Adam Wehrheim.

Um jedermann die Annehmlichkeiten der Gasbenutzung zu ermöglichen, führen wir ganze Anlagen auf unsere Kosten gegen bequeme Amortisation aus. Diese Anlagen erstrecken sich auf die Herstellung von Gasleitungen, Lieferung von Lampen, Gaskochern, Gasherden, Gas-Bade-Einrichtungen u. die Erweiterung und Veränderung bestehender Anlagen.

Interessenten wollen sich an unsere Installationsabteilung wenden.

Hessen-Nassauische Gas-Aktiengesellschaft.

Sozialdem. Partei Deutschlands (Ortsgr. Cronberg)
Samstag, den 30. Oktober, abds. 8 Uhr,
im Gasthaus zum „Feldberg“

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: 1. Bericht von der Kreiskonferenz.
2. Stadiverordneten-Fraktion. 3. Revolutionsfeier.
Bahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Carl Kolb,

Königstein im Taunus,
Frankfurterstrasse 7.

In allen neuen Stoffarten und in großer Auswahl
am Lager vorrätig

**Herren-Ülster
und -Paletots**

besonders vornehme Ausstattung, schöne moderne
Fassons, tadellose Paßform.

PREISLAGEN:

180.—, 250.—, 300.—, 450.—,
560.—, 650.—, 750.—, und höher.

SONDERANGEBOT:

Ein Polster
Zweihüfiger **Burischen-Ülster**
"zum Einheitspreis von 120.— Mark.

Ferner zu billigen Preisen:

**Knaben-Ülster, Pyjacks und
Bozener Mäntel.**

Meterweiser Verkauf

Ia. Herrenstoffe
auch für Damen-Kostüme und Mäntel.

Cronberger Männer-Gesangverein.

Samstag, den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.

im Gasthaus „Zur Krone“.

Dienstag, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr

CHORPROBE im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Musik-Verein.

Samstag, den 30. Oktbr., abends 9 Uhr

Versammlung

im Vereinslokale. Zu den wichtigen Angelegenheiten
sind auch die passiven Mitglieder dringend erwünscht.

**Für Allerheiligen!
Kränze**

in verschiedenen Preislagen.
Bestellungen werden sofort
entgegengenommen.

Anton Henrich, Gärtner,
Königsteinerstr. 2a.

Goldner Zwickel
am Montag verloren.

Gegen Belohnung abzugeben
in der Geschäftsstelle d. Bl.

Ein guter, einthüriger
**Spiegel- oder
Kleiderschrank**

zu kaufen gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Für Allerheiligen!

Schöne
Chrisantemen

hat abzugeben
Anton Schüssler,
Krankenhausstraße 7.

Morgen Freitag
kommt auf dem
Markt platz
das letzte

Weisskraut

per Zentner 26 Mt., sowie
Rotkraut u. Wirsing
zum Verkauf.

Im Laufe der nächsten
Woche kann ich auf Be-
stellung liefern:
Mais, Zentner 245 Mt.,
Mais, grob geschr. prima
Hühnerfutter, 3tr. 250 Mt.,
dann: Weizenkleie, Hafer-
kleie, Roggenkleie, sowie
getr. Biertreber, trockene
Schnitzel und Pferdemiß-
futter auf Bestellung.

Fritz Eichenauer,
Kronthal.

**Billige
Mappen**

5 Bogen Billetpapier
5 Umschläge mit Innendruck

nur 50 Pfg.

zu haben im Laden der
Druckerei ds. Bl.

Sprengvorführung
mittelst Romperit „C“.
Baumlöcher, Felsstücke, Rigolen
Samstag, 30. Oktober 1920,
nachmittags 3 Uhr
am Reichenbachweg in Falkenstein im Ts.
Sprengmeister Mang, daselbst
Vertreter der Dresdener Dynamitgesellschaft.
(N.B. Zugang nur von der Strasse; es wird gebeten, die
Wiesen der Anlieger nicht zu betreten).

Für die uns anlässlich unserer Verlobung
erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir
herzlichen Dank.

Mariechen Henrich

Georg Nink
Postsekretär

Gasthaus „Zum Löwen“.

Ab heute:

Vorzüglich. alten und neuen Apfelwein.
Vollbier im Glas und Flaschen
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit.

Zimmer für Tage und Wochen.

Es ladet ein **Wilh. Mischlich.**

Preisabschlag! Lieberwurst u. Preßkopf, ger. u.
frisch, Pfd. Mk. 16.—, Mettwurst
ger., Pfd. Mk. 18.—, Rinds-
würstchen Pfd. Mk. 14.—.

Ernst Adam, Delikatessen, Frankfurtstr. 7.
Fernsprecher 118.

Chrysantemen
in Töpfen und geschnitten
Gartenverwaltung „Friedrichshof“.

Samstag, den 30. Oktober 1920,
findet im Saale des „Hotel Schützenhof“
mein diesjähriges

Tanz-Kränzchen

statt, wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Heinrich Heist, Tanzlehrer.

Freunde und Gäste herzlich willkommen!

Hühner - Mais

per Zentner 220.— ab Lager Soden
empfiehlt

Julius Schaller, Bad Soden.

Statt Zwangseinmietung.

Wir suchen für jetzt oder später eine
3-4-Zimmerwohnung

C. und A. Weber, Hainstraße 8.

Obstbäume Stachel- u. Johannisbeersträucher
Rosenhochstämme zu haben.
Übernehme auch das Pflanzen von Obst-
anlagen unter Garantie.

Karl Eichenauer, Schloßstr. 11.

Ordentl. Monatsfrau oder Mädchen tägl. vorm.
2 Stunden sofort gesucht. Näh. Geschäftsst.